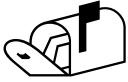


Pensionischo-n-Arbat

(ASP450-26..06.2006)



Do Hanseorg, endlä Pensionischt
ganz ohne Wello Husma ischt;
as muont, i däm Stuck, ou si Wib,
ar bruch jo eh an Zitvertieb;
as künn nid si, dass er dahuo
die ganz Zit hock mit gär nünt tuo.
Wil sie iohm schüo tuot, iohn nid hoast
und er bis doher no nid woast,
was uf-o zuo kut, allofalls,
tuot er, was sie sus to heot ... alls.

Fioschtro butza, Bödo blocka,
fürbo, flumma, Teppich klocka,
's Gschier abwäscho, Gleser spüolo,
Proseco für die Gnädig küohlo,
Fiorgar schrappa, Keollar rummo,
ou scho ischt iohm reicht guot glungo
's Knöpf a'neio, Strümpf zum flicko
högla, sticko, neio, stricko,
ar ka 's Elektrisch reparioro,
tuot d' Wösch i weiß und bunt sortioro,
vor-om Wäscho muß dänn si no
gnot entkalkat d' Spüolmaschino,
d' Feiwösch wäscht ar bi drießg Grad,
ufg'hänkt würd dänn alls im Bad,
will do Trücknar ischt kaput;
vor uona reparioro kut,
heot er sä seolb zum Loufo brocht,
i hio do Hanseorg im Verdocht,



Was gseit ischt

(ASP451-22..06.2006)



Was d' gseit heoscht, ischt vo dir a Stuck,
das Gseit ischt gseit, nischt du 's ou zruck.

Was gschriobo du heoscht vo dir gio,
verrot, ob d' wit, ob nid, din Sio.

As ischt das guot am Dänko dra,
as goht d' Lüt gad an Küohdreock a.



(ASP451-27..06.2006)



Du süchischt i kuon besser inä,
as wenn d' Gedanko, vo iohm sinä,
ar u'gshminkt schriftlä vo sä güb ...
... schiebo tätit, schriebtit ... „schrüb“.

Zum „schrüb“ as viel zum Säga üb.

Schrüb i a-n-Epos wio Vergil,
denn süg ma z' letscht i sei senil.

Schrüb eopa-n-i wio weiland Dante,
denn wär uf d' Reaktiona gschpannt-ä.

Schrüb i dramatisch as wio Goethe,
hüs as, nid gär z' hoch ussä söt-ä.

Schrüb wio do Schillar i Gedichter,
dänn würond lang und länger d' Gsichter.

Schrüb wio do Rilke i romantisch,
hüs as, dass däs zum Kitsch verwandt ischt.

Schrüb i as wio do Morgenstern
i Schüttelreimo: “Meine Herrn !”

Schrüb i aso wio Graß und Böll,
denn frogtit ma sä, was däs söll.

Schrüb i politisch, wio do Handke,
süg ma zu mir ganz z' reocht: nei danke.

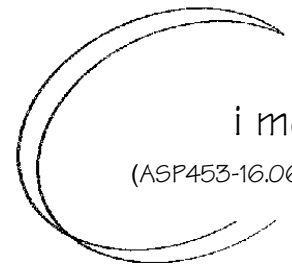
Schrüb Text i für-o Mundart-Pop,
wür däs zu mim Glück ou an Flop.

Wenn allerdings aso i schrüb,
wio Diomo-n-Armin däs heot to,
i woaß, dass mir ma reocht dänn güb,



(ASP452-13..07.2006)

V



i möcht
(ASP453-16.06.2006)

I hio do Drang vo Zit zu Zit
zum eopas tuo, wo 's gär nid git.

I möchtit Karthüser macha,
wo gär nio künntond zämmo-kracha.

I möcht a Bombo konstruiero
wo garantiert nid ka krepioro.

I möcht im Biorglas macha Schumm
all undrom Bior, gan z' undorscht dunn.

I möcht amol do Sunno-Schi
uf-fädla und dänn gfrüro-n-i.

I möcht, dass ma mi zahlo tät
dofür, dass nomma i komm z' spät.

I möchte an Reogobogo künt
zu Geold i macha, as wio nünt.

I möchtit Parmesan arfiondo
mit groösa Löcher, ohne Riondo.

I möcht, dass dio wo gär alls händ
nid all dorzuo no viel meh wänd.

I möchtit eopas blös verstoh:
warom gad i nid ernscht wür gno !



(ASP453-16..06.2006)



artliocho

(ASP454-23..07.2006)



As heot 's a jeda seolb scho gschporo,
a Buoch wo d' uslicht ischt verloro;
as fiondt uf alle Fäll aluo
i alle Ewigkeit nid huo.

An Chip heot Hanseorg an kreisrundo
so klän as wio fuf Cent arfundo.
Ar heot ganz schlau iohn programmiert
und d' Wirkung ou scho-n-usprobiert.
Der Chip sei drom aso huchdünn,
dass ma 'n i d' Büocher kleoba künn.
Uf Knopfdruck redat ar perfekt,
sodaß dar Abg'hirtatscht verschreckt.
Licht er a Buoch uom, siond döt dionna
am l'band vorna und ou hionna
die herrgotts Chips fest inä kleobat;

Am oagno Lieb hio 's i arleobat.
A Buoch wo-n-i nid zruck gio hio,
wo-n-er mior heot vor Wocha gio,
heot si Patent mir demonstriert
und mi reocht königlich blamiert.
Drei Wocha ischt des Buoch bi mir,
as küntit si, vielleicht ou vier,
do focht der uo Chip z' redot a;
und will i 'n nid abstellu ka,
do frogat ar, ob 's mi nid stört,
dass mior der Wälzar gär nid g'hört.
Zum Glück git noch ar Stund ar Ruoh;
... dänn schlecht dar zweit Chip dopplat zuo.
Ar seit, dass i gnot huo tuo sot,

das gliocho Buoch, und zwor reocht flott.
Ar schnorrat mi ganz schützlä zämmo
und git mior fürchtig wüoschte Nämmo;
i söll mä, bis is Füdlo schämmo
Dio Chips, dio heond mi so verletz,
i hio 's i miro Wuot verkretzt.
Verkretzte Chips siond z' bruchot numma,
so bringt ma 's handfescht zum verstumma.

Do Hanseog heot zur Kenntnis gno,
dass ou des Buoch nid z'ruck ischt ko.
Iohm seiond, seit ar mior, afango
scho d' Büocher und do Schnuf usgango;
obwohl ar sei am Baschtla dra,
Chips, wo ma nid verkretzo ka.
I wüsch iohm Glück, dass bald as grot
und iohn d' Geduld nid hänko lot.

Ar ischt sä siocher, ma künn niona
no lichter as mit Chips verdiona.



(ASP454-23..07.2006)



wörtlä

(ASP455-26..07.2006)

n

An Dichtar, wo no nünt heot dichtet,
sä trotzdem hofrecht Dichtar schribt;
will er nid druf ... wio-n-i ... verzichtat
muon i, des Großmul übertribt.

Ar ischt a Wäldar, zwor reocht urig,
wo, ohne Widerspruch ... großspurig
sä eobo Dichtar säga lot.
Sogär im Telefonbuoch stoht
döt under andra Schoppener
Jakob Dichtar, Steogobouar.

Im Fall vo-n-iohm i druf ko bio,
dass „Dichtar“ nid darscht z' wörtlä nio.



(ASP456-26..07.2006)



uf d' Kilbe ko

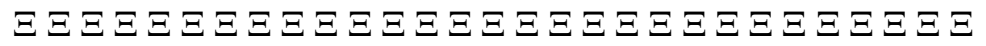
(ASP456-27..07.2006)

— **k** —

Kascht du nid stoh mä ohne hebo
vor Rusch, kascht numma loufo-n-ebo,
dänn ka, heoscht 's Auto stoh du lo,
dir d' Polizei uf d' Kilbe ko.

Heoscht du bim Wählo d' Stimm abgio,
wio 's du a(l)s Bürger sotischt hio,
heot d' Politik Profit dorvo,
und dir ka sä uf d' Kilbe ko.

's ganz Geold verbrucho, statt zum 's spära,
ischt mina Vorsatz, zwor kuon fära.
Was soll ma d' lorbo-n-iorbo lo ?
Sie söllond mir uf d' Kilbe ko !



(ASP456-27..07.2006)



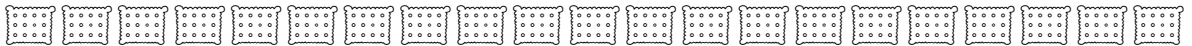
Miottelpunkt

(ASP457-05..08.2006)

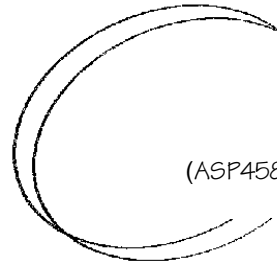
u

As heet vo jeher d' Lüt scho dunkt,
sie seiond seolb do Miottelpunkt.

Bim luoga übr-o Tellarrand
müond d' Lüt scho mämmol kurzerhand
u'gfrogat konstatoro:
do Miottelpunkt ischt Doarobioro !



(ASP457-05..08.2006)



Leoso

(ASP458-09..08.2006)

y

Lioscht eopas vor, sottischt do Sio
verstando scho vor d' redascht hio.

Am Wort ganz einzelna kennscht nid
wio ma-n-a Wort betonat,
an Auguscht ischt zum Unterschied
an Kaspar, zum uguscht, zum Monat.

Lioscht eopas vor, sottischt do Sio
verstando scho vor d' 's us'spriochscht hio.

Eotz siond bim Leoso mir erscht döt,
was ma uf all' Fäll künno söt;
Fasetta heot as hundertfach,
vor allem isch-as Herzens-Sach.

Bim Leoso tuot sä allarhand,
as bildat uostoals do Verstand,
blös eopas siocher meh as tuot:
as kut dem Seelo-Leobo z' guot.

Nischt du zur Hand das richtig Buoch,
denn kut an Engel dir uf B'suoch.

No höher aber stoht im Weoso
a(l)s blös vo-n-andra G'schiobos leoso,
a(l)s Engel 's seolber a klä triebo
und Züg, wo andrä leosond, "schriebo" !



(ASP458-09..08.2006)



Nüntismus

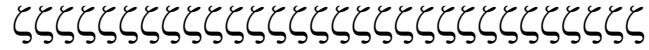
(ASP459-13..08.2006)

Bi abstraktor Kuscht
nünt verstoh du bruchsch; t;
bi so am Bild as langat,
scho z' wioßot, as ischt g'hangat
i-n-a 'nar Galarie,
sei hoch versichrat gsi.
As heot an wießo Stich
und druff viel weißä Strich,
sie bildand an Kontrascht,
verschmelzend dormit fascht.

An Kuscht-Kennar arklärt
und strahlat wio verklärt,
do Künschtlar seolber hei
sä gär nünt dänkt dorbei,
drom seoch ma-n-ou nid viel:
„Nüntismus“ hoäß der Stil.
Die wießo Liocht-Spirala,
sie töüond dromm so strahla,
will sie vom Hiondorgrund,
i Furm und Omriß rund,
sä unterschiedond drastisch;
und 's Wieß so machand plastisch.
Kuon Rahmo güb 's wo passat,
drom sei as ou nid g'fassat.
Do Molar well 's nid toufo,
geschweige denn, verkoufo.
Ar hei dorfür scho do Instint,
wil iohm a murds Karriere winkt.

Do Molar losat zuo,

was söll ar ou sus tuo.
Ar künt 's Problem jo kläro
und sä bi dem beschwäro,
wo sä a(l)s Mentor präsentiert,
und 's Bild so wortrich kommentiert,
's Bild, won-n-ar no nid g'molat hei,
wo erscht die roch, wieß Leinwand sei.



(ASP459-13..08.2006)